



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

585 (17.12.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-355650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-355650)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreis: Durch Träger frei nach monatlich RM. 2.— in anderen Verhältnissen abgem. RM. 2.10, durch die Post RM. 2.—

Mannheimer General-Anzeiger

Anzeigenpreise: Im Anzeigenblatt RM. — 40 die 10 mm breite Zeile Einzelzeile im Heftenblatt RM. 2.— die 70 mm breite Zeile.

Mittag-Ausgabe Mittwoch, 17. Dezember 1930 141. Jahrgang — Nr. 585

Die Ostpreußen-Reise des Außenministers

Wie Dr. Curtius in Königsberg erklärt, ist seine Politik neuerdings „mit besonderem Nachdruck zum Osten orientiert“

Politische Programm-Rede

Telegraphische Redung Königsberg, 17. Dez. Reichsaussenminister Dr. Curtius sprach am Dienstagabend in einer Mitgliederversammlung der DDP zu Königsberg vor seinen ostpreussischen Parteigenossen.

Wieder Ruhe in Spanien

Sicherlich ist es nur die Ruhe vor dem Sturm — Truppenheranziehung aus Marokko

Drahtung unseres Pariser Vertreters y Paris, 17. Dez. In Spanien scheint nach den aufregenden Ereignissen der letzten Tage eine gewisse Beruhigung eingetreten zu sein.

Der volksparteiliche Sparantrag

Drahtbericht unseres Berliner Büros Berlin, 17. Dez.

Der Reichszentralrat hat, wie wir hören, gestern dem volksparteilichen Führer Dingeldey empfangen. Die Aussprache galt dem bekannten Antrag der Volkspartei, durch den am Etat 1931 weitere 800 Millionen Mark eingespart werden sollen.

19711000 000 Mark

Die Gesamtsumme unserer bisherigen Reparationszahlungen

London, 16. Dez. Im Unterhaus wurde erklärt, daß die Gesamtsumme der als Reparationen und Verlehnungsschulden von Deutschland an die verbündeten Mächte geleisteten Zahlungen sich am 14. Dezember 1930 auf 19711000000 Goldmark beläuft, d. h. 1966 Millionen Pfund Sterling, von denen 571 Millionen Pfund Sterling in Zahlleistungen oder für den Zinsendienst bezahlt worden sind.

von der Deutschen Volkspartei gefordert werden, erstrecken sich keineswegs nur oder hauptsächlich auf den Soziallohn. Neben erneuten Kürzungen der Gehaltsausgaben werden u. a. Kürzungen der sogenannten Einzahlungen der Ministerien, insbesondere des Gesundheitsreferats, angeordnet.

Das sind natürlich zunächst nur Anregungen, die Dr. Brüning zur Kenntnis genommen und deren Prüfung er ausgesetzt hat.

Für Burgfrieden

Drahtbericht unseres Berliner Büros Berlin, 17. Dezember.

Wie allgemein bekannt ist, wurde im Juli dieses Jahres zwischen den Spitzenorganisationen der Unternehmensverbände und den Gewerkschaften eine Verständigung herbeigeführt über gewisse Richtlinien zur Bekämpfung der allgemeinen wirtschaftlichen Krise.

Wie der demokratische Leistungsdienst erfahren haben will, soll eine gewisse Annäherung der beiderseitigen Auffassungen bereits erzielt worden sein.

Es ist nur zu hoffen, daß es in weiteren Verhandlungen gelingt, von dem überreichlich vorhandenen Konfliktstoff soviel wie möglich beiseite zu räumen.

Ein Telegramm General Berenguers nach England

Drahtung unl. Londoner Vertreters London, 17. Dez.

General Berenguer hat an die Redaktion des News Chronicle auf deren Anfrage ein Telegramm gerichtet, in dem er die Lage in Spanien folgendermaßen darstellt: „Beständig, daß die Ordnung im ganzen Lande wiederhergestellt ist. Die Regierung hatte nach dem erfolgreichen Aufstandesversuch in Jaca die Wachen in den anderen Orten voranzugesehen und schnell unterdrückt.“

Die Sturmfizung des Preussenparlamentes

Drahtbericht unseres Berliner Büros Berlin, 17. Dezember.

Der Kampf um den Romarquesellm, der nicht enden will, wurde gestern in den preussischen Landtag verlegt. Es gab vor überfüllten Publikumstribünen eine heftige Aussprache über die deutsch-nationalen Antezed, die dem Ministerpräsidenten Braun und dem Innenminister des Reichstransports befanden, weil sie sich nach dem Verbot für den Film eingestellt hatten.

Er verfuhrte dann das weitere große Problem unserer Tage: Die Revision der Vertrag. Dr. Curtius erinnerte an die Stresemann-Rede in Königsberg, indem er unterstrich, daß Stresemann nicht nur den Blick für den Westen in seinem Programm gehabt habe, sondern von Anfang an seine außenpolitische Tätigkeit auf eine bessere Welt hinaus, wie sie schon im Herbst des Abfalls des Berliner Vertrages im Zusammenhang unmittelbar nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund in Erscheinung getreten ist.

Heute Sitzung des Reichskabinetts

Drahtbericht unseres Berliner Büros Berlin, 17. Dezember.

Das Reichskabinett tritt, wie bereits angekündigt, heute vormittag zu einer Sitzung zusammen, die voraussichtlich die letzte vor Weihnachten sein wird. Sie gilt neben der Erörterung laufender Anlegen vor allem der Vorbereitung der Aussprache im Wunderratsrat, dessen Hauptthema das Erachen der Geuefer Abrüstungskonferenz bildet.

Südwestdeutsche Umschau

Mittwoch, 17. Dezember 1930

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

141. Jahrgang / Nummer 585

Aus Baden

Familientragödie in Freiburg i. Br.

In der bereits im gestrigen Abendblatt gemeldeten Familientragödie werden noch folgende Einzelheiten berichtet: In einem Hause der Adelschloßstraße erkrankte die Ehefrau des Kaufmanns Witzig, die im Hause der Adelschloßstraße wohnte, an einer unheilbaren Krankheit. Der Kaufmann verlor seine Frau und einen Kinde. Die Mitbewohner hörten schon in der Frühe drei Schüsse fallen. Sie alarmierten die Polizei, die gegen 10 Uhr die Wohnung der Familie Witzig betrat. Dort lag die Frau in ihrer blutigen Kleidung. Die beiden Kinder waren tot. Die Leiche wurde in der Früh am Morgen in den Hof gebracht. Die Polizei untersuchte die Leiche und fand die Leiche in der Früh am Morgen in den Hof gebracht.

Der Kampf um den Hortus Palatinus

Oberbürgermeister Dr. Schmieder-Heidelberg rechnet sich — Die Wirtschaft im Schloß — Warum es eigentlich geht — Eine Veranstaltung der Badischen Heimat im Schloß

Die Heidelberger werden zwar sagen, daß ihnen die Mannheimer nichts in ihre Schloßangelegenheit hineinzureden hätten, aber sie haben sich auch in der Angelegenheit der Anlage einer Wirtschaft im Heidelberger Schloß selbst von heute auf morgen 179 Vorwürfe gemacht, die nicht nur aus Heidelberg, sondern aus Stuttgart, München und Berlin in den großen Zeitungsblättern einklingeln, den Preise unterzeichnen lassen, der wenig auffällig, aber darum umso kräftiger im Ton war, und so dürfen sie nun auch jetzt einmal eine rein sachliche Auseinandersetzung über die Frage aus der Randarbeit haben, die doch eigentlich nur durch eine richtige Erörterung behandelt und gelöst werden kann.

Die Mannheimer Ortsgruppe der Badischen Heimat hatte gestern Abend zu einem Lichtbildvortrag eingeladen, der sich mit der Frage nach dem Oberbürger Dr. Schmieder in Heidelberg auseinandersetzte. Man hätte sich nicht bedauern können, als einmal der Schöpfer der Anlage selbst herbeizulieben und sich aus seinem Munde sagen zu lassen, was eigentlich los ist. Immerhin ist Dr. Schmieder nun schon eine gewisse Zeit der Lustos des Heidelberger Schlosses, und da wird er doch wohl nicht so einfach eine Umänderung aus der Luft greifen, die man mit so heftigen Vorwürfen alkompagniert, wie es hier geschehen ist.

So hielt also Dr. Schmieder gestern Abend im verhältnismäßig sehr gut besetzten Kasino-Saal einen Lichtbildvortrag, in dem er eine höchst ausführliche Geschichte der Heidelberger Schloßanlage gab. Dabei zeigte sich wieder einmal Mannheimer Vorwitz, denn nicht nur der Reichler der Mannheimer Schloßbücherei Nikolaus von Pflugge hatte bereits zugesprochen, auf dem Schloßgarten eine Wirtschaft anzulegen, vielmehr auch der im Jahre 1881 zum Rathen des Schlosses ernannte, von der „Reinacht“ in Mannheim kommende Janillo, ein sehr gebildeter und wohl bewandelter Mann, hatte ein Projekt ausgearbeitet, nach dem die Wirtschaft in den Schloßgarten verlegt werden sollte. Es lag damals schon ungefähr dort, wo sie sich heute noch unweit im Schloßgarten dreht und sich im Laufe des vergangenen Jahrhunderts noch weitere Vergrößerungen erhielt. Nun handelt es sich zunächst einmal darum, diese ursprüngliche Wirtschaft zu befestigen. Warum? Weil nach Dr. Schmieders Meinung damit erst die Möglichkeit geschaffen ist, den großen Schloßgarten wieder herauszurufen, um das Schloß als Wandermuseum zu bezeichnen.

Deshalb ein paar kurze Worte über diesen Garten. Im Jahre 1630 hat der Schöpfer des Heidelberger Schloßgartens, der Franzose, oder sagen wir besser der Normanne Salomon de Cassis ein reich mit Kupfer versehenes Werk verfaßt, das den stolzen Titel „Hortus Palatinus“, der päpstliche Garten, trug. Darin war die ganze noch nicht völlig fertige Anlage beschrieben, und es muß ein Wunderwerk gewesen sein, was sich da auf fünf Terrassen auf dem herrlichen Oberrhein über dem Heidelberg als schäner und großzügiger Garten der deutschen Renaissance ausbreitete oder ausbreiten sollte. Bei einem Poeten seiner Zeit finden wir deshalb das folgende Bild des Gartens, dessen Bild durch alle deutschen Dichter drängt:

Al Wunderwerk der Welt vor diesem Ort! Ich zeig'n, In welchem die Natur all ihre Kunst hat zeig'n.

Aber so wenig wir diese Sprache mit ihrer herrlichen Rhythmisiertheit heute noch verstehen können, so wenig ist es möglich, den Garten selbst, wie er damals aussah, wieder herzustellen. Das Schicksal der deutschen Werke jener Zeit ist ja auch gleichsam ein Sinnbild für diesen Zweck der Kunst; denn nach dem dreißigjährigen Kriege waren all diese schönen und großzügigen Gartenanlagen der Zerstörung anheimgefallen. Die Stürme des Krieges haben die deutschen Wälder vernichtet, deshalb und das hat auch der Korreferent des Abends, Architekt Hermann Eichmann, anhand von einer Reihe vorzüglich gemählter Plänebilder ausgedehnt dargestellt, kann dieser Garten bei seiner Wiedererrichtung nur als Ruine weiterleben, und wir glauben auch nicht, daß es in der Höhe des Oberbürger Dr. Schmieder in Heidelberg liegen kann, den Hortus Palatinus wie er vor der Zerstörung durch den dreißigjährigen Krieg, die

aus einer Zeit übriggeblieben sind, in alten Formen und Farben wieder entstehen zu lassen. Und Hermann Eichmann verdrückte nicht anmerkungswürdig und bei aller neuen und neuen Sachlichkeit immer noch regendes romantisches Gemüth, wenn er von dem Zurückfallen in die Natur sprach, daß sich eine Gartenruine verhandelt hätte.

Doch auch wir glauben, daß dieser Garten von den schönsten Wirtschaftsbauwerken der Welt sein müßte, die die Einseitigkeit seiner Wirkung hören, zumal mit diesem Garten auch noch andere Erinnerungen an die große deutsche Vergangenheit des Reiches verbunden sind, wenn wir nur daran denken, daß der Dichter des Hebräischen Dramas, Goethe, hier von „seinem Garten“ sprach. Mit Recht wird auch kritisiert sich darauf hin, daß wir in dem (von den künstlerischen Kriegsverwirren wenigstens verklärten) Schwedinger Schloßgarten einen wunderschönen Garten der Ebene besitzen, und deshalb noch ein besonders wertvolles Gegenstück in der Romantik des von alten großen Zeiten träumenden Herrgartens zu Heidelberg mit dem wundervollen architektonischen Bleiklang seiner vierstufigen ausbreitenden Terrassenanlage besitzen sollte.

So konnte denn gestern auch im Abendblatt dieser Zeitung mitgeteilt werden, daß in Heidelberg eine Bewegung im Gange sei, die darauf hinauszielt, die alte Gartenwirtschaft nicht mehr in Betrieb zu bringen, sondern im Schloß selbst irgendwelche Wirtschaftsräume zu schaffen. Und das liegt nun der eigentliche Stein des Anstoßes. Wo soll die Wirtschaft untergebracht werden? Nur über diesen Teil des ganzen Projekts hat man sich (s. T. mögl. kürzlich) auseinandergesetzt; vom Hortus Palatinus hat kein Mensch bei all den Protesten geredet.

Dr. Schmieder geht nun von dem Gedanken aus, daß auf dem Heidelberger Schloß eine Gaststätte eingerichtet sein muß, um dem Fremdenverkehr Rechnung zu tragen. So will er denn, falls die Schloßgartenwirtschaft aufgehoben wird, zunächst einmal den Bauhandwerkern für die Wirtschaft einrichten und vor allem nur für solche Zwecke vorbehalten, denen er ja auch heute schon dient. Ferner will er die Wirtschaft in die „Küche“ verlegen, jenen unmittelbar dem Alten benachbarten Teil, der durch seine von einem allerhöchsten Vorgesetzten herrührende Stützungen (sämtlich den Namen „Küche“ erhalten hat, obwohl darin niemals eine Wirtschaft untergebracht war. In diesem Sternplan, das sich unmittelbar über dem großen Hof befindet, in dem noch eine alte Weinpumppe aus der Zeit des großen Heidelberger Unruhenjubiläum steht, und in das man nun eben nur eine schmale Treppe hinunterfahren braucht, soll die Wirtschaft in ganz schlichten Formen untergebracht werden.

Das hat noch nicht so sehr Widerspruch erregt, wie das andere Projekt, nämlich eine Gartenwirtschaft in den Schloßgarten zu legen, ein paar Tische und Stühle rings um den großen schattigen Baum, der diesen Teil des Schloßgartens beherbergt, in dem ein Teil der Gärten des Winterkönigs, Spaziergasse. Die Verlegung der Wirtschaft in den Wintergarten wird wohl kaum in Frage kommen. Man kann dort den Gästen zu sehr in die Hofküchen gehen.

Wir wollen uns nicht in den Kampf um dieses letzte Stadium einmischen und es zunächst bei der Frage bewenden lassen, welches von den beiden Vorschlägen das größere ist, die häßliche Schloßwirtschaft beizubehalten, oder im Schloßgarten des Schlosses ein paar Tische und Stühle aufzustellen, der zweifelslos den großen Strom der Fremden nicht zieht, dafür in den Abendstunden wie auch in der Mittagsstunde immer wieder ein paar hilfe Menschen auftritt, die sich im Blick auf die Stadt erheben über den Alltag und seine Sorgen.

Einkommen trägt in die Angelegenheit, aber man wird doch nicht einfach darüber hinweggehen können. Die Ruinen des Hortus Palatinus verlangen ihre Rechte. In der Sprache, in der ich Dr. Bergdahl-Mannheim sehr gegen das Schmiedersche Projekt aussprach, in der vor allem auch Landrat Pflug, Mannheim, wertvolle Anregungen, was den Hortus Palatinus betrifft, gab, legte noch einmal Hermann Eichmann und Dr. Schmieder ihre jeweiligen Gedanken dar. Es war ein höchst interessanter Abend, dem man der Badischen Heimat mit ihrem Vorhaben, Studienrat Heßler mit herzlichem Dank sagen muß. Ob es alle, noch einmal ohne die Verengung der Gemüter in dem von seiner jetzigen Verwaltung bedrängten Hortus Palatinus spazieren zu gehen und dann dort einzufahren zu können, wo eben einmal die Wirtschaft schließlich ihre Unterkunft gefunden hat ...

Aus der Pfalz

Prüfung an der Pfälzischen Verwaltungshochschule

* Ludwigshafen, 16. Dez. Zur Prüfung an der Pfälzischen Verwaltungshochschule waren 70 Bewerber nach einem lehrjahrsweisen Studium zugelassen worden. Davon sind 77 zur Prüfung erschienen, von denen drei während der schriftlichen Prüfung zurücktraten. Die schriftliche Prüfung bestanden 68 Bewerber, ein Bewerber trat zurück. Die mündliche Prüfung wurde von 62 Bewerbern bestanden. Die Note 2 erhielten 14, Note 3—4 38, Note 4—5 11 Bewerber.

Im Nebel zusammengefahren

* Frankenthal, 15. Dez. Auf der Landstraße zwischen Frankenthal und Oggersheim riefen im Nebel ein Personenauto und ein Dieselmotorwagen des Ludwigshafener Kommandos in die Luft zusammen. Das Personenauto des Kaufmanns Wilhelm Müller aus Worms befand sich in der Nähe auf der Fahrt nach Ludwigshafen. Der Wagen wurde von einem Fahrer namens Bröcher gesteuert. Bei dem großen Bahnhofs befand der Fahrer des Personenautos plötzlich den Dieselmotorwagen zu weit. Er bremste sein Fahrzeug zu hart, daß es ins Schiefere rutschte und sich quer auf die Landstraße stellte. Da der andere Fahrer seinen Dieselmotorwagen in der kurzen Entfernung nicht mehr stoppen konnte, prallten die beiden Fahrzeuge zusammen. Das Personenauto wurde erheblich beschädigt und mußte abgeschleppt werden. Kaufmann Müller erlitt durch Glassplitter am Kopf empfindliche Schnittwunden und kam nach ärztlicher Behandlung ins Krankenhaus. Sein Chauffeur kam mit heiler Haut davon.

Mittelstrolach angegriffen

* Speyer, 16. Dez. Der ledige 49jährige Arbeiter Kurt Kersch aus Spanien, wohnhaft in Berlin, hat dort zum Nachteil einer Kontinua, bei der er als Kraftwagenfahrer in Stellung war, auf einer Bank 1200 Mark abgehoben und ist damit flüchtig geworden. Er wurde von einer Polizeipatrouille im Bahnhof hier aufgegriffen und festgenommen. Das Geld hatte er bereits veräußert.

Aus Hessen

Quarantäne Straßenzug

* Worms, 16. Dez. Am Sonntag Abend wollte der Bädermeister Karl Mandler aus Worms, Pfälzheim mit seinem 14jährigen Weihnachtskind in der Stadt befinden. Er fuhr an der Ostseite der Wehrstraße in die Straßengasse. Kaum hatte sich diese in Bewegung gesetzt, als Herr Mandler aus der Straßengasse direkt gegen einen Baum fiel. Mandler erlitt einen Schädelbruch und wurde sofort ins Spital gebracht. Den die Schuld an dem Unfall trifft, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Den Jag angefallen

* Olfen bei Worms, 15. Dez. Ein junger Mann von Olfen hat entdeckt, wie er beim Jagstücken noch mit dem Jag fuhren kann, ohne aufzuspringen und sein Leben aufs Spiel zu setzen. Die Redebahn in Olfen war gerade abgefahren, als der junge Mann ankam. Er zog eine Taschenlampe aus der Tasche, wickelte rotes Papier um die Hande und warf dem Jagführer, der auch selbst auf der Jagstücken im Jag fuhren war, ein Stück des Jages und die Jagstücken konnte erlangen. So weit wäre alles ganz schön gewesen, doch in Olfen kam das Jag Ende. Man hätte die Verhältnisse des Ranges fest und wird ihm ein entsprechendes Strafmandat zustellen.

* Darmstadt, 16. Dez. Aus dem Personenkraftwagen 1 205 wurde ein Führerschein, Zulassungsbescheinigung und Steuerkarte auf den Namen Walter Dengel, Dudenredakteur in Dillenburg gestohlen. Dem Versteckten wurde außerdem noch ein Versteck mit 50 Mark Inhalt, eine Autobatterie, fünf Gaslampen für Kraftwagen, verschiedene Werkzeuge und ein Vordruck mit braunem Sammelverzeichnis gehoben. Das Jag ist betitelt „Weißliche Veder“. Für die Ermittlung der Täter und die Verhaftung der gestohlenen Gegenstände wird eine Belohnung ausgesetzt.



Memphis 53
III. Sorte 63

Die beiden oesterr. Zigareffen von jahrzehntelang bewährtem Ruf.

Die Verabschiedung für die Golddevisenbank-Aktien

Die Bekanntgabe des Beschlusses der Aktionäre der Golddevisenbank...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Geheimliche AG, Garmisch (Stgen), (Stg. Tr.) Die Geschäftsleitung...

Geheimliche AG, Garmisch - Verabschiedung wieder...

Geheimliche AG, Garmisch - Verabschiedung wieder...

Nordwestdeutsche Kraftwerke AG, Hamburg

Kapitalerhöhung unter Protest genehmigt...

Überlandwerk Jochheim AG, Hünneberg, (Hün.) Das...

Wapen AG, Bremen, (Brem.) Die AG hat beschlossen...

Wapen AG, Bremen, (Brem.) Die AG hat beschlossen...

Wapen AG, Bremen, (Brem.) Die AG hat beschlossen...

Wapen AG, Bremen, (Brem.) Die AG hat beschlossen...

1930 ein schweres Bankjahr

Aus dem Geschäftsbericht des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes

Der Geschäftsbericht des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

und heute liegt die fürwahrnehmende Bewertung...

Wohl als irgendwelchen vorangegangenen Jahre hat das Jahr 1930...

Wesentliches Programm der Reichsregierung...

Kapitalerhöhung des Reichsbankens...

Segenwärts- und Zukunftsfragen der Banken

Dr. Solmsen Präsident

Die AG des Zentralverbandes des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes...

Die deutschen Banken und Bankiers hätten alles in ihren Kräften...

Diese Maßnahmen hätten aber über Grenzen an der Verantwortlichkeit...

Zentralbank ist nach Meibohm nach Ausland abhängig...

Es bedarf einer genauen Prüfung der deutschen Bankiers...

Gerade das Gegenteil der notwendigen Forderung...

Eisenverarbeiter für Eisenpreislenkung

Die Arbeitgebergemeinschaft der Eisenverarbeiter...

Verlin-Gebauer Stahlwerk - Verabschiedung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Verabschiedung des Beschlusses bei Vorlesung u. Mitteilung...

Offene Stellen

Suche für mein Manufakturwaren-Geschäft per 1. Januar oder 1. Februar einen tüchtigen, durchaus fleißigen Verkäufer und Detail-Reisenden für alle eingeführten Marken bei hohem Gehalt, Postalon u. Spannungsbindung. Auswärtige Angebote nur erster Stelle mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter G.T. 138 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Abonnentenwerber

Die einmonatliche und erfolgreiche Arbeit ist für jeden tüchtigen Mann ein wertvolles Zeugnis. Wir suchen daher tüchtige Männer, die sich für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften interessieren. Wir bieten ihnen eine interessante und lohnende Tätigkeit. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle des Blattes zu wenden.

Kaufmänn. Lehrlinge

einen für sofort, einen für Ostern für bedeutendes Großhandels-Geschäft Mannheim. Bewerber mit Oberreifeprüfung und guter Befähigung zum Kaufmann werden bevorzugt. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Buchhalter

Stillschließl. l. Neben- u. Hauptbuchhalter. Bewerber mit Oberreifeprüfung und guter Befähigung zum Kaufmann werden bevorzugt. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Stellen-Gesuche

Spezialrechnerin. 28 J., tüchtig, in der Buchführung, in der Korrespondenz, in der Fremdsprachenkenntnis. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Stelle a. Hausföchter

Stelle a. Hausföchter. 28 J., tüchtig, in der Buchführung, in der Korrespondenz, in der Fremdsprachenkenntnis. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Immobilien

Hausverkauf! 24 Jahre auf dem Markt ein elegantes, 4-Zimmerhaus, 210 qm, 3. Stock, 4 Bäder, 2 Kellern, 2 Garagen, 2000 A Grund, 2000 A Grund, 2000 A Grund. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Automarkt

Gelegenheitskauf! Steower - Pullmann - Limousine 1930, 6 Zyl. in guter Vorfassung. NAG - 2 1/2 Tonnen - Lastwagen. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Chevrolet

moderne Limousine, vierzylinder, umschaltbar, 1200 cm³, 1200 cm³, 1200 cm³. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Opel-Limousine

Opel-Limousine, vierzylinder, 1200 cm³, 1200 cm³, 1200 cm³. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Miet-Gesuche

Schöne 4-5 Zimmer - Wohnung. 4-5 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Wohnungsaustausch

Wohnungsaustausch. 4-5 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 Zimmerwohnung gesucht

2 Zimmerwohnung gesucht. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

1-2 Zimmer

1-2 Zimmer. 1-2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Miet-Gesuche

3 Zimmer - Wohnung. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 bis 3 Zimmer - Wohnung

2 bis 3 Zimmer - Wohnung. 2 bis 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 Zimmer - Wohnung

2 Zimmer - Wohnung. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Vermietungen

3 schöne, helle Büroräume mit großem Keller. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Große, helle Räume

Große, helle Räume. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 helle leere Räume

2 helle leere Räume. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

VILLA

VILLA. 4-6 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

4-6 Zimmerwohnung

4-6 Zimmerwohnung. 4-6 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

5 Zimmer - Wohnung

5 Zimmer - Wohnung. 5 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

4 Zimmer und Küche

4 Zimmer und Küche. 4 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Sehr schöne 3 Zimmer

Sehr schöne 3 Zimmer. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

teill größere Wohnung in gutem Hause

teill größere Wohnung in gutem Hause. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

In freier, schönster Lage großes möbl. Zimmer

In freier, schönster Lage großes möbl. Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Zu vermieten oder zu verkaufen: Karlsruhe Rheinhafen

Zu vermieten oder zu verkaufen: Karlsruhe Rheinhafen. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Laden, Zim. u. Küche

Laden, Zim. u. Küche. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Parterre-Räume

Parterre-Räume. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Wohnungsaustausch

Wohnungsaustausch. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Vermietungen

2 schöne geräumige 3 Zimmerwohnungen. 3 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Zu vermieten

Zu vermieten. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2x2 Zimmer mit Küche

2x2 Zimmer mit Küche. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 Zimmer u. Küche

2 Zimmer u. Küche. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

1 Zimmer u. Küche

1 Zimmer u. Küche. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gut möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

1-2 helle möblierte Zimmer u. Küche

1-2 helle möblierte Zimmer u. Küche. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Befreies

Befreies. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

frdl. möbl. Zimmer

frdl. möbl. Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Gut möbliert. Zimmer

Gut möbliert. Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Ung. möbl. Zimmer

Ung. möbl. Zimmer. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Einmal möbliertes

Einmal möbliertes. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

2 gut möbl. Zimmer

2 gut möbl. Zimmer. 2 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Schön möbl. Schlafz.

Schön möbl. Schlafz. 1 Zimmer, 100 qm, 100 qm, 100 qm. Bewerbungen unter H. R. 100 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Advertisement for Montblanc pens. Features the headline 'Weihnachts-geschenk ist der MONTBLANC Füllhalter.' and 'Gold und Juwelen hat und doch nur wenig kostet.' The ad includes several images of Montblanc pens and fountain pens, along with descriptive text about their quality and variety. The Montblanc logo is prominently displayed.

Advertisement for Valentin Faahlbusch. The headline is 'VALENTIN FAHLBUSCH' and the text describes 'reiche Auswahl in Montblanc Füllhaltern, Dinstiften, Montblanc-Lederwaren'. The address is 'Rathaus, Telefon 306.00, Rathaus'.

Todes-Anzeige

In tiefem Schmerz machen wir allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, treusorgende, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Rosina Buck Wwe.

am 13. Dezember, einige Tage vor Vollendung ihres 83. Lebensjahres sanft verschieden ist. Ihr mütterliches Wirken ist unersetzlich. MANNHEIM, den 17. Dezember 1930.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Ernst Buck und Frau
Karl Buck und Frau
Julius Weber und Frau geb. Buck
Karl Wolff und Frau geb. Buck
Dr. B. Berthold und Frau Hedwig geb. Buck
sämtliche Enkel und Urenkel.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Alt und Jung!

MANNHEIM IN SAGE UND GESCHICHTE

Volkstümliche Erzählungen von Gustav Wiederkehr

330 Seiten stark mit zahlreichen Illustrationen

Ermäßigter Preis Mark 5.— (bisher Mark 6.—)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen:

- B. Altmeyer, O. & J.
Gebrüder Altmeyer, N. 3, 18a
A. Bender's Buchhandlung, O. 8, 11
Brockhoff & Schmalbe, C. 1, 9
Hartl Egg, Schmalbe, C. 1, 9
Joh. Hermann's Buchhandlung, B. 1, 1
Hertel's Buchhandlung, O. 3, 18
Jugendwerk Mannheim G. m. b. H., A. 1, 6 und K. 1, 6a
Tobias Löffler, N. 1, Bogen 18-48
F. Henrich, N. 3, 7-8
Gustav Schneider, D. 1, 15, E. 1, 18 und C. 1, 8
Chr. Sittl, Nechl. Q. 2, 18
Stein's Sortimentsbuchhandlung, Friedrichsplatz 18
Dr. Curt Tillmanns, P. 7, 16a
Horbert Wohlgemuth, D. 1, 6
Fross Zimmermann, O. 8, 1

oder direkt vom Verlag

Druckerel Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H.

Heute starb nach kurzer Krankheit unerwartet unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Margarete Braun Wwe. geb. Humm

wohlversehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche. Mannheim, P. 2, 6, den 17. Dez. 1930

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Franz Braun

Beerdigung: Donnerstag mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus.

Frau Doris Neuhaus geb. Schumann Dr. Alfred Hugo Neuhaus zeigen die glückliche Geburt ihres Stammhalters an. Schwetzingen, den 16. Dezember 1930

Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Am 18. Dezember 1930 nachmittags 3 Uhr werde ich im hiesigen Plebiszit. Saal, 111 und D. 4, 2.

Zwangs-Versteigerung Donnerstag, den 18. Dez. 1930, nachm. 2 Uhr werde ich im hiesigen Plebiszit. Saal, 111 und D. 4, 2.

Albert Wolf Mannheim
Wirksame Werbung nur die guten Wolf-Käse
Albert Wolf Mannheim
Auf der 10000er großformatigen Schokolade

Wir schlachten heute: 115 Kälber
aus dem württembergischen Allgäu und verkaufen ab heute nachmittags !! massenhaft !!

Nur noch kurze Zeit! Wissenschaftliche Handlungskunst
Charakter, Ehemöglichkeiten etc. Ereignisse mit Jahresgaben
Frau ULLA HANSEL
Schülerin von E. Isaberner-Haldane, Tattersallstraße 29 (Salomon)
Zu sprechen: Täglich 11-1 und 3-7 Uhr.

Schachspiele Tabak-Pfeifen
Meerschmaum- und Bernsteinwaren
sämtl. Handarbeiten, Spielzeug, Drechlerwaren - on gross en detail
M. Marshall & Cie., N 3, 13a

Für Veranstaltungen
leglicher Herr machen sich zwei prima stehbel. Nummern. Angebots unter V. L. M. an die Organisations-Büro, 10027

Westen u. Pullover

- Damenpullover, reine Wolle durchgemastert... 6.90, 4.00
Damen-Westen mit besch. Herdre u. Russenkragen... 12.50
Herrn-Westen, gemastert... 6.90, 5.90
Herrn-Lumberjacks, reine Wolle, meliert, mit Reißverschluss u. 2 Brusttaschen... 11.50
Herrn-Sportpullover, reine Wolle, ohne Arm, Gr. 46... 10.50
Kinder-Pullover u. Westen kräftige Qual... 3.90, 2.90
Kinderlumpenjacke, mit Reißverschluss, reine Wolle, modern meliert, Gr. 4... 9.-
Kinderkleidchen, reine Wolle Größe 40... 3.75
Schal u. Mütze, hübsche Farb... 3.50, 2.50, 1.50
Bastantmützen... 1.65, 1.25, .90

Herzberg AM MESSPLATZ

Wir vergrößern, zweif. Einführung 5000 Zentner Lebkuchen
1 großes Kilo - ca. 10 Stück - Vollkorn (echte Weizenmehl) ohne, keine Körnergerste enthalten, kein Leinöl, Pfeffer-Schicht etc. zum Brotweizen von nur 6.90 R.M. Neudruck, Versand erfolgt sofort. 704
Schlesingerstr. 24 u. 14, Nürnberg 42.

Wäsche- u. Ausstattungs-geschäft
Wäsche, Hemden, Unterwäsche, etc.
Weißwaren, Trikots, etc. ohne Ausschlag
Dauerhaft gewaschen.
Antrag, bef. u. P. M. 412, Rüd. Mess, Mannheim.

Unter jedem Farnen-Baum
ein Spaziergang zur Erleichterung eines Augenblicks, zur Abkühlung der verdorrten Lippen, zur Erholung der Seele.
Bausparkasse Thuringia A.G. Eisenach.
Ein jeder antwortet auf die Frage:
Wie kann ich meine Ferien mit Verfrüherung verbringen?
Beratung Sie sofort!
Verfrüherung durch die:
Bausparkasse Thuringia A.G. Eisenach,
Darmstadt, am Orlanberg 11.

Für die Kuchen- und Konfekt-
Bäckerei nur unsere vorzüglichsten feinsten aber kernige Guts-
Butter
1.60
Feinkosthandlung
Zum Butterbrödi
K. 1, 14, Marktpl.-Quadrat

Gelegenheitskäufe!
Mäntel, Anzüge von 6 Mk. bis 35 Mk. in großer Auswahl.
Finkels
Altenhofstraße
Nr. 13, 5.

Geldverkehr
Wer hat Geld?
Zinsen, Dividenden, etc.
Bausparkasse Thuringia A.G. Eisenach,
Darmstadt, am Orlanberg 11.

Umzüge
Transport, etc.
Bausparkasse Thuringia A.G. Eisenach,
Darmstadt, am Orlanberg 11.

Weihnachts-Verkauf

Jetzt müssen Sie Ihre Geschenke bei Bennert einkaufen.
Jetzt sparen Sie viel Geld bei Ihren Einkäufen.
Jetzt steht Ihnen noch meine Riesenauswahl zur Verfügung.
Jetzt bringt Bennert Rippenposten in Braun, Braun, etc.
Jetzt bringt Bennert in den Pflöcken II, 13 und Seidenhölzer Straße eine Riesenauswahl in Spielzeugen zu außerordentlichem Preis.

Aus der großen Auswahl einige Schlager:
Kleiderbürsten
Nickel- u. Celluloid-Spiegel
Rasierapparate
Feinseifen
Rennerts Köln. Wasser
O-Cedar-Mop
Figaro-Mop
Parkettbohrer
Robhaarbesen

RENNERT
U 1, 12, Breite Straße
S 1, 9, gegenüber T 1
G 5, 14, gegenüber Apollo

Mittelstr. 59, Meurfeldstr. 39, Seckenheimerstr. 32
Schwetzingenstraße 76, Feudenheim: Hauptstr. 69
Sandhofen: Schlauer Straße 14

Putzfrau
übernimmt die die Hausarbeiten und Putzen eines Hauses. Auskunft u. Verträge: 7641
Telephon 317.73.

Telephon 317.73.

Warme Hausschuhe in Riesenauswahl
ab 1.75

Vornehmer Lackpump
Preis ohne Abgabe
7.90

Schwarz Wildleder mit Lack kombiniert...
9.80

Echt Boxkalf in bester Rahmenarbeit...
12.90

Tack & Cie. AG., BURG B. M.

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Mannheim, S 1, 7 Breitestraße
Ludwigshafen, Ludwigstraße 30.

ALHAMBRA

Der große Erfolg!
100% iger Tonfilm
mit Olga Tschechowa
Trude Berliner
A. H. V. Schietow

Ein Mädel Reeperbahn

Ein Liebespiel aus dem Hamlet-Land
Ein ungemein packender Film, der den Gegensatz zwischen Pflicht und Liebe ein, zwischen neuer Liebe und uralter Tradition zum Maße hat.

Als zweiter Schläger:
Der moderne Sündenfall

Gefahren der Brautzeit

mit Marlene Dietrich
bekannt aus dem Tonfilm „Der blaue Engel“
Und bin von Kopf bis Fuß
auf kleine eleganten
und Will Forst
Für Jugendliche verboten!

Anfang 3.00 4.45 6.05 8.05 Uhr

ROXY

... und wieder ein Tonfilm-Lustspiel,
das Publikum und Presse begeistert!

Fritz Schulz / Lucie Englisch
in

Komm zu mir zum Rendezvous

mit R. A. Robert / Alexa Engstrom /
Walter Rilla / Paul Morgan / Székely
Szakall. — Regie: Carl Boese

Die Presse schreibt:
... Wer sich einmal richtig
amüsieren, wer einmal von Her-
zen lachen will, dem sei dieser
entzückende Film empfohlen ...

Der bewährte Regisseur, die beliebten
und populären Darsteller, die ständige
Schlagermusik, die ausgezeichneten Mi-
arbeiter, Autoren, technischen Helfer
und nicht zuletzt der überaus witzige
Stoff sichern diesem lustigen Film das
größte Interesse

Tönendes Beiprogramm!
Anfang 3.00 5.00 7.00 8.25 Uhr

SCHAUBURG

**Das sensationellste Film-
Ereignis des Jahres!**

Ein hinreißendes Werk voll Spannung
und Erlebnisreichtum:

Der blaue Express

Voll höchster künstlerischer Voll-
endung präsentiert sich hier ein Film,
der als eines der hervorragendsten
Spitzenwerke russischer Filmkunst
angesprochen werden darf!

Ein Werk, welches uns an
Panzerkreuzer Potemkin
erinnert.

Als zweiter Schläger:
**Der Moende Sensations-Film von
Autos und Liebe**

Rivalen im Weltrekord

Für Jugendliche verboten!

Anfang 3.00 4.45 6.05 8.05 Uhr

SCALA

Ab heute
auf unserer

neuen Licht-Tonfilmapparat!

**Lilian Harvey
Willy Fritsch**
in dem humoristischen, dabei außerordentlich spannenden

TONFILM: HOKUS-POKUS

(Der Prozeß der Kitty Kellermann)

mit O. Homolka - O. Wallburg -
Gustav Gründgens - Harry Halm.

Reichhaltiges Ton-Beiprogramm u. a.

Micky: Das Dampfrob steigt

Vergessen Sie nicht ein Scala-Abonnement
für den Weihnachts-Tisch!

Beginn nachmittags 3 Uhr

Praktische
Weihnachts-
Geschenke

120 Sorten
in allen Flaschengrößen

Weinbrände

In Qualität
1.60 1.85 2.95
3.55 4.- 4.50

Liköre

extra fein
0.95 1.80 2.30
2.60 3.20 4.60

Branntweine

gut und billig
0.95 1.60 1.80
2.30 2.95 3.50

Weine

ausgezeichnete Qualität
0.55 0.80 1.-
1.20 1.60 1.80

Südweine

wur Kräftigung
0.50 1.20 1.80
2.20 2.60 3.60

National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 17. Dezember 1930
Nachmittags-Vorstellung

Peterchen Handfahrt

Ein Märchenoper in 7 Bildern von Lord
von Basewitz - Musik von Clemens Schmalzsch
Inszenierung: Herbert Maisch
Musikalische Leitung: Helmuth Schlawing
Anfang 16 Uhr Ende 18,15 Uhr
Gestalten im Märchen:

Die Mutter	Robin Kerr
Peterchen	Annen Schradink
Annese	Mimi Landory
Maria, die Dienstmädchen	Helene Leydenow
Der Mätker	Hans Krüger
Das Sandmännchen	Fritz Linn
Die Nachfee	Elisabeth Günter
Der Donnermann	Georg Köhler
Die Hexe	Anna Uell
Die Wollweberin	Julie Sanden
Der Regenbogen	Hans Godeck
Der Wassermann	Paul Alster
Der Kasper	Willy Engel
Der Milchsaufenmann	Ernst Langhans
Der Weihnachtsmann	Joseph Renkert
Das Pfefferkuchenmännchen	Hans Simshäuser
Der Mann im Mond	Hans Fiedler
Die Sonne	Eva Fiebig
Die Morgenröte	Tilly Kratz
Die Abendröte	Paula Schreyer
Peterchen's Sternchen	Liselotte Köhlig
Annese's Sternchen	Loise Köhlig
3 Sternchen	Hilke Kiesel
4 Sternchen	Diese Burkert
5 Sternchen	Annese Lösch

Mittwoch, den 17. Dezbr. 1930
Vorstellung Nr. 118. Beste C. Nr. 12

Sturm im Wasserglas

Komödie in 3 Akten von Bruno Frank
Inszenierung: Wilhelm Kölsch
Anfang 20 Uhr Ende nach 22 Uhr

Personen:

Doktor Konrad Thob	Hans Fiebig
Victoria, seine Frau	Eva Fiebig
Frans Harisch, Journalist	Willy Birgel
Quintus Heringsdorf, Nachbar	Georg Köhler
Lisa, seine Frau	Anna Uell
Platzhüter, Magistratsdiener	Ernst Langhans
Damelema, ein Literat	Hans Godeck
Frau Vogl	Ida Ehrig
Der Amtsrichter	K. Haubenreißer
Der Staatsanwalt	Johannes Heinz
Der erste Schöffe	Joseph Renkert
Der zweite Schöffe	Hans Krüger
Erster Gerichtsdienst	Fritz Linn
Zweiter Gerichtsdienst	Benrich Wagner
Betty, Staudenmädchen bei Thob	Helene Leydenow

Die in diesem Stück tragenden Palmskulpturen
sind von der Firma Richard Kohn, das Haus
der Polize, gestellt.

P.P. Heute abend ab 5 Uhr

beginnen wir mit dem Ausschank eines ganz vorzüglichen

Weihnachts-Bockes

in Märzenbierfarbe, welcher sich so rasch großer Beliebtheit erfreute und bitten um geneigten Zuspruch.

Ludwigshafen a. Rh., den 17. Dezember 1930

Großes Bürgerbräu **Kleines Bürgerbräu**
W. Bentz 17074 W. Kling

Verkäufe

Zigarren - Geschäft

bestellbar, mit berühmtesten Marken,
ambrosialer oder würdevoll abgerichtet durch
O. Werra, Quindorf, Wiesbaden.
R 2, 17, Gebra. 171227

Schrankgrammophon

Große 210018
neue Aufnahme bis zu
1000, bis abgibt.
W. H. Meyer,
Blasbachstr. D 2, 19

30 Schallplatten

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Photo

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Staubsauger

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Schreibtisch

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Standuhr

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Kleinfuß

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Brüsigel-Rechenmaschine

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Eiche-Schlafzimmer

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

Eiche-Schlafzimmer

Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011
Wieder abgibt. 21011

„Alte Pfalz“ Fernsprech 33846 P 2, 6

beweist den Preisabbau! **Schweinerippchen 50 Pfg.**
Knöchel 30-35 Pfg.

täglich ab 4 Uhr nachmittags.

Belheimer-Biere | Mittwoch - Samstag | Naturweine
Münchener-Pilsener | Polizeistundevert. | Ausschank

GLORIA

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Zwei-Schlager-Filmprogramm
Lilian Harvey
in dem englischen Großfilm:
Eine Nacht in London
Frei nach einer Novelle
II. 230

Die beiden Seehunde
nach dem Lustspiel von Carl
Reisler mit Mary Kid und
Hans Junkermann.
Beginn täglich 4,5 Uhr.

Kleine Preise ab 10 Pfennig

Pianos

Erstklassige Qualitäts-
instrumente zu
niedrigsten Preisen u.
Schnellablieferung.

Carl Hank Piano-
Lager
B 1, 3, Gebra.

Brandenburger 6720
Stettinstraße 11111
Schöneberg i. B. 111
Hauptstadt, Wilmersdorf,
Königsplatz, Wilmersdorf,
P 4, I, III, Tel. 266 96.

Wer kauft hier
Wäsche
kann erheben zum
Wenden u. Kullern
an? Kasse unter
V X 48 an die
Schiffstraße. 21011

Die apartesten Weihnachts- Geschenke für Herren!

Josef Goldfarb

M 1, 28, Breite Straße, beim Schloß
Telephon 220 28 1930

Troika

3 Strumpf

Strumpf

aus guter Wäsche, modisch,
diesjährig, in allen Modenfarben.

**Das 3-Strumpf-
System**
1 Paar = 3 Strümpfe

205

**Absatzverkauf für
Mannheim**

Strumpf-Hornung
Mannheim
C 7, 5

Kauf-Gesuche

Gebr. Kinderbettstelle
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Weiße Nachhemden
2 m. Nachhemden,
II. Zimmerhemd, Weiß,
Kattun u. Webstoff
mit Kragen an
Kasse, 1 Stück mit
Gehäuse an
Kasse 16, I, Tel. 442 29
21011

Gebr. Kinder-Auto
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Luftkassell
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Schankelferd
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Stuhlwagen
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Kauf-Gesuche
Gesucht Radex-
Apparate, Oriental-
system, gebraucht oder
neu, Preis unter
100,- an die
Schiffstraße, 7417

Ablegeschrank
für Vertikalmappen
(R.C.S.), an
Kasse, 1 Stück
mit Kasse u. G 8 157
an die Schiffstraße, 7417

Grammophon
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Gebr. Bücherschrank
aus al. Guts an
Lohn od. Kasse
Tel. 488 82. 21011

Heirat

geb. 1898, 30er Jahre, in
Kassel, mit 27.000,-
wünscht jüngere
Frau, in Kassel,
Tel. 488 82. 21011

Heirat

geb. 1898, 30er Jahre, in
Kassel, mit 27.000,-
wünscht jüngere
Frau, in Kassel,
Tel. 488 82. 21011

Heirat

geb. 1898, 30er Jahre, in
Kassel, mit 27.000,-
wünscht jüngere
Frau, in Kassel,
Tel. 488 82. 21011

Heirat

geb. 1898, 30er Jahre, in
Kassel, mit 27.000,-
wünscht jüngere
Frau, in Kassel,
Tel. 488 82. 21011

Kasseler Tageblatt

Das alte
große Heimatblatt
Führer der Wirtschaft
in Kassel u. Hessen

Die Zeitung der Kaufkräftigen,
daher ein glänzend bewährtes
Anzeigenblatt!

Kasseler Tageblatt

mit Handelszeitung